Kranmonteur*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Kranmonteure / Kranmonteurinnen sind spezialisierte Baumaschinentechniker*innen, die mit dem Aufbau und Abbau sowie mit der Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von Baukränen befasst sind. Die Bauteile von Kränen (z. B. Turmdrehkräne, Mobilkräne) werden mit Schwerfahrzeugen zu den Baustellen geliefert. Dort nehmen die Kranmonteure / Kranmonteurinnen die Bauteile entgegen und bauen damit den Kran schrittweise auf. Sie sind dabei mit Haken und Seilen gesichert und befolgen die vorgeschriebenen Sicherheitsverfahren bei der Arbeit in großen Höhen. Sie nehmen den fertig montierten Kran in Betrieb, stellen seine Funktionen ein, überprüfen seine Betriebssicherung und übergeben den einsatz- und arbeitsbereiten Kran den Kranführer*innen.

Kranmonteur*innen führen auch die laufenden Wartungs- und Reparaturarbeiten und Sicherheitschecks durch. Sie erstellen Fehlerdiagnosen, führen technische Dokumentationen, Wartungs- und Reparaturberichte und lesen technische Zeichnungen und Baupläne.

Kranmonteur*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen, Bautechniker*innen, Baumeister*innen und anderen Fach- und Hilfskräften des Bauwesens.

Dieser Beruf erfordert eine gute körperliche Verfassung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Höhentauglichkeit. Außerdem ist Mobilität und Reisebereitschaft gefragt, da Kranmonteur*innen zu Montagearbeiten an wechselnden Arbeitsorten in ganz Österreich, aber auch international zum Einsatz kommen.

Ausbildung

Kranmonteur*innen sind spezialisierte Baumaschinentechniker*innen, mitunter auch Elektrotechniker*innen. Ausbildungen im Lehrberuf Land- und Baumaschinentechnik - Baumaschinen (Lehrberuf) oder Elektrotechnik (Modullehrberuf) bilden eine gute Grundlage für diesen Beruf, aber auch andere technische Lehrberufe oder vergleichbare schulische Ausbildungen können auf diesen Beruf vorbereiten.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft